

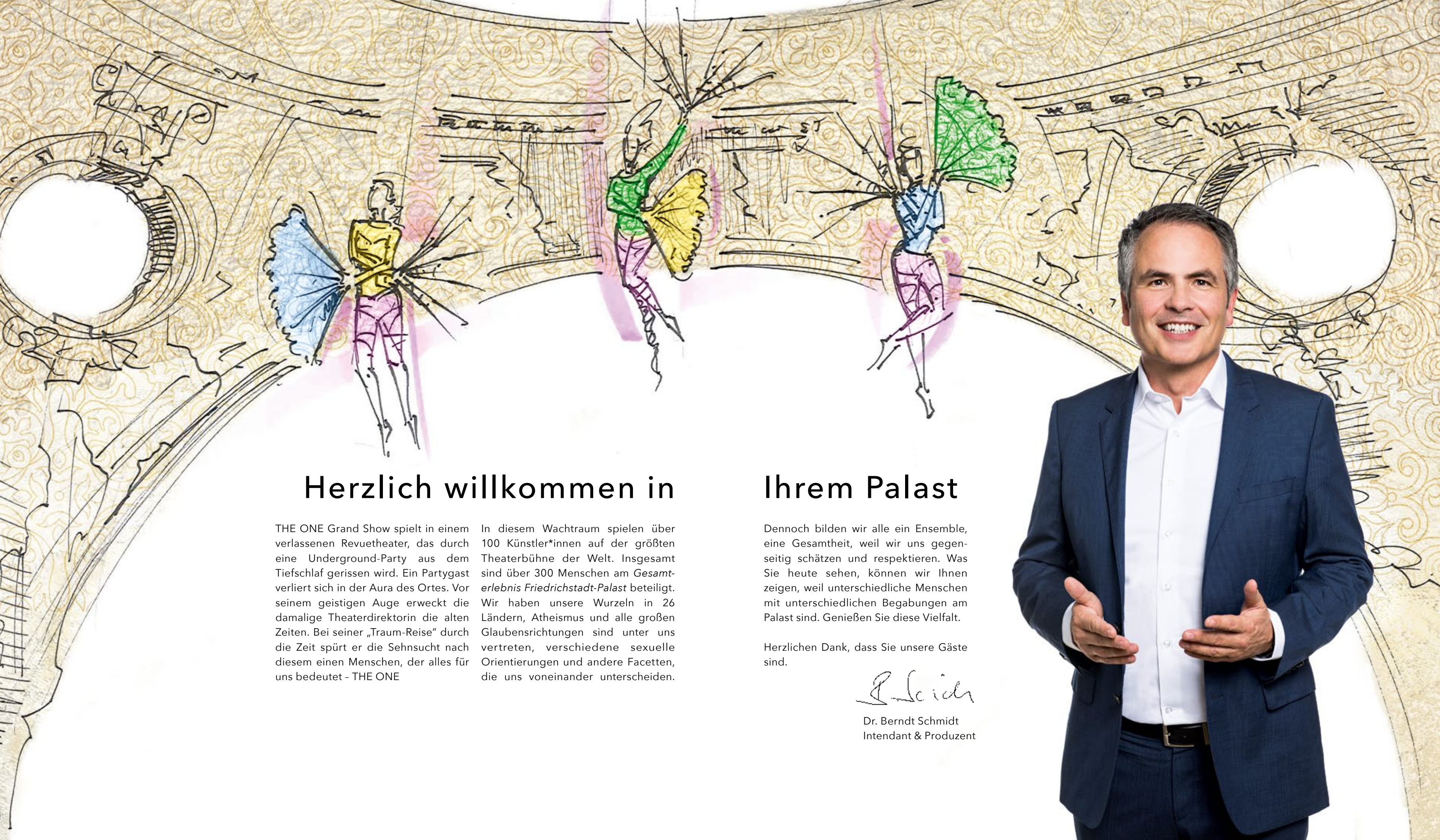
THE ONE

GRAND SHOW

Costumes by
Jean Paul GAULTIER

FRIEDRICHSTADT –
PALAST  **BERLIN**

www.palast.berlin



Herzlich willkommen in

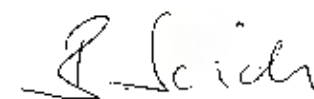
THE ONE Grand Show spielt in einem verlassenen Revuetheater, das durch eine Underground-Party aus dem Tiefschlaf gerissen wird. Ein Partygast verliert sich in der Aura des Ortes. Vor seinem geistigen Auge erweckt die damalige Theaterdirektorin die alten Zeiten. Bei seiner „Traum-Reise“ durch die Zeit spürt er die Sehnsucht nach diesem einen Menschen, der alles für uns bedeutet - THE ONE

In diesem Wachraum spielen über 100 Künstler*innen auf der größten Theaterbühne der Welt. Insgesamt sind über 300 Menschen am *Gesamterlebnis Friedrichstadt-Palast* beteiligt. Wir haben unsere Wurzeln in 26 Ländern, Atheismus und alle großen Glaubensrichtungen sind unter uns vertreten, verschiedene sexuelle Orientierungen und andere Facetten, die uns voneinander unterscheiden.

Ihrem Palast

Dennoch bilden wir alle ein Ensemble, eine Gesamtheit, weil wir uns gegenseitig schätzen und respektieren. Was Sie heute sehen, können wir Ihnen zeigen, weil unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Begabungen am Palast sind. Genießen Sie diese Vielfalt.

Herzlichen Dank, dass Sie unsere Gäste sind.



Dr. Berndt Schmidt
Intendant & Produzent

L'ART DU CHAMPAGNE

Depuis 1836



POMMERY

In Gastronomie, Einzel-, Wein- und Internethandel.
Ab sofort auch unter www.vranken-pommery-shop.de

SHOWABLAUF

1. AKT

PRELUDE

Musik: Christian Lohr

OPENING 1

Musik / Text:

Christian Lohr & Maya Singh

Choreographie: Brian Friedman

Darsteller: Roman Lob, Kediesha McPherson, Maïke Katrin Merkel, Ballett-Ensemble

MIND BLOW

Darsteller: Roman Lob,
Les Farfadais (Ben Finch-Brown,
Jonathan Finch-Brown)

FLYING YESTERYEAR

Musik: Daniel Behrens
Choreographie: Ronald Savković
Darsteller: Roman Lob,
Les Farfadais, Ruslana & Taisiya Bazaliy, Ballett-Ensemble

THESE BODIES ARE ALIVE

Musik / Text: Daniel Behrens /
Kevin Schroeder
Choreographie: Ronald Savković
Darsteller: Brigitte Oelke,
Roman Lob, Les Farfadais,
Ruslana & Taisiya Bazaliy,
Ballett-Ensemble

ALL FOR ME

Musik / Text: KT Tunstall

© Sony / ATV Music Publishing (UK) Ltd
Courtesy of Sony / ATV Music Publishing
(Germany) GmbH

Arranged by KT Tunstall and Brian Bender

Choreographie: Ronald Savković

Darsteller: Roman Lob,
Brigitte Oelke, Ballett-Ensemble

SCHWERELOS FALLEN

Musik / Text: Christian Lohr &
Maya Singh / Maya Singh
Choreographie Artistik:
Anastasia Makeeva
Darsteller: Anastasia Makeeva,
Brigitte Oelke, Roman Lob

FIRST TOUCH

Musik: Christian Lohr
Darsteller: Roman Lob,
Anastasia Makeeva

GLAUBST DU

Musik / Text: Gregor Meyle &
Christian Lohr / Gregor Meyle
Darsteller: Roman Lob

ANTAGONISTS

Musik: Daniel Behrens
Choreographie: Marguerite Donlon
Darsteller: Roman Lob,
Brigitte Oelke, Ballett-Solist*innen

OSCILLATION

Musik: Daniel Behrens
Choreographie: Marguerite Donlon
Darsteller: Roman Lob,
Ballett-Ensemble Herren

FLYING JEWELRY

Musik: Daniel Behrens
Choreographie Artistik:
Stéphane Haffner & Emiliano Simeoni
Darsteller: Nora Zoller,
Les Farfadais (Marta Bataller Leiva,
Raquel Carpio, Maria Combarros Leal,
Darya Vintilova)

DESIDERIUM

Musik: Christian Lohr
Choreographie Artistik: Nora Zoller,
Stéphane Haffner & Emiliano Simeoni
Darsteller: Nora Zoller, Les Farfadais
(Marta Bataller, Raquel Carpio, Maria
Combarros Leal, Darya Vintilova)

POLE WALTZ

Musik: Christian Lohr
Choreographie: Brian Friedman
Darsteller: Ballett-Ensemble

PAUSE

SHOWABLAUF

2. AKT

WARTE NICHT!

Musik / Text: Christian Lohr & Maya Singh / Gregor Meyle
Darsteller: Brigitte Oelke

FLUT

Musik: Daniel Behrens

FLOWING BEAUTIES

Musik: Christian Lohr
Choreographie: Craig Revel Horwood
Darsteller: Ballett-Ensemble

MIDNIGHT ON FEATHER REEF

Musik / Text: KT Tunstall
© Sony / ATV Music Publishing (UK) Ltd
Courtesy of Sony / ATV Music Publishing (Germany) GmbH
Arranged by KT Tunstall and Brian Bender
Coda written by KT Tunstall and Brian Bender
Choreographie: Craig Revel Horwood
Darsteller: Brigitte Oelke, Ballett-Ensemble

PAS DANS L' AIR

Musik / Text:
Christian Lohr / Maya Singh
Choreographie Artistik: Ben Finch-Brown, Jonathan Finch-Brown
Darsteller: Roman Lob, Anastasia Makeeva, Les Farfadais (Ben Finch-Brown, Jonathan Finch-Brown)

BEYOND

Musik: Christian Lohr
Choreographie Artistik: Ruslana & Taisiya Bazaliy, Stéphane Haffner & Emiliano Simeoni
Darsteller: Ruslana & Taisiya Bazaliy, Les Farfadais

ARRESTED

Musik: Christian Lohr
Choreographie: Ronald Savković
Darsteller: Roman Lob, Feuerartist, Ballett-Ensemble Herren

BIST DU WIRKLICH WAHR

Musik / Text: Gregor Meyle & Christian Lohr / Gregor Meyle & Maya Singh
Choreographie: Ronald Savković
Darsteller: Roman Lob, Les Farfadais (Thomas Aubron, Jonathan Finch-Brown), Ballettsolistin

GIRLS KICKLINE (ENTRANCE)

Musik: Daniel Behrens
Choreographie: Alexandra Georgieva
Darsteller: Ballett-Ensemble Damen

GIRLS KICKLINE

Musik: Christian Lohr & Maya Singh
Choreographie: Alexandra Georgieva
Darsteller: Ballett-Ensemble Damen

FIRST AND LAST KISS

Musik / Text: Christian Lohr
Choreographie: Alexandra Georgieva
Choreographie Artistik: Nora Zoller
Darsteller: Roman Lob, Nora Zoller, Ballett-Ensemble

JUST ONE SECOND LEFT

Musik / Text:
Christian Lohr & Maya Singh
Choreographie: Brian Friedman
Darsteller: Roman Lob, Brigitte Oelke, Kediesha McPherson, Maike Katrin Merkel, Anastasia Makeeva, Nora Zoller, Ruslana & Taisiya Bazaliy, Les Farfadais, Feuerartist, Ballett-Ensemble

BOW FINAL

Musik: Christian Lohr
Choreographie: Alexandra Georgieva
Darsteller: gesamtes Ensemble

LA
DIVA
BAR | LOUNGE | RESTAURANT

... inspired by Christian Lohse



THE ONE *Enjoy*

Carpaccio vom Salzwiesenlamm
Zweierlei Crème von Röstzwiebel und fermentiertem Knoblauch
Petersilienöl

Geröstete Fasanenbrust
Zwetschgenkonfitüre
Püree von Linda und Mais
Gebackener Pancetta

Manufacture Buttermilch-Kefir-Eiscreme
Geräucherte Koriandersaat
Geflämmter Limoneneischnee

THE ONE *Taste*

Pot-au-feu von Hummer und Pulpo
Marinierter Kartoffel-Papaya-Salat
Espelette-Mousseline

Rücken vom Steierischen Jungbullen
Glasiertes Wurzelgemüse
Linda-Meerrettichstampf
Rahmjus von Herbsttrompeten

Croustillant von Schokolade und Karamell
Gesalzener Mandelkrokant

THE ONE *Gourmet*

Ceviche vom Rotbarsch
Amalfi-Avocado-Stampf
Glasierter Pak Choi
Süß-Saure Vinaigrette von Passionsfrucht und Chili

Gedämpftes Kalbsfilet
Gratinierte Uckermärker Feldkartoffel
Gestovte Schmorgurken
Geschlagener Sauerrahm

Eis von Roten Beeren und Balsamico
Mousse von der Passionsfrucht
Gin Tonic Gelee

THE ONE *Vegetarian*

Gratinierter Ziegenfrischkäse
Konfierte Tomaten
Feldsalat
Manufacture Himbeer-Ahorn-Vinaigrette

Geröstete Paprika
Orientalischer Cous Cous
Kusmi-Korinthen
Zitronengras-Koriander-Molke

Manufacture Buttermilch-Kefir-Eiscreme
Geräucherte Koriandersaat
Geflämmter Limoneneischnee

Dessert je nach
übriger Menüwahl!



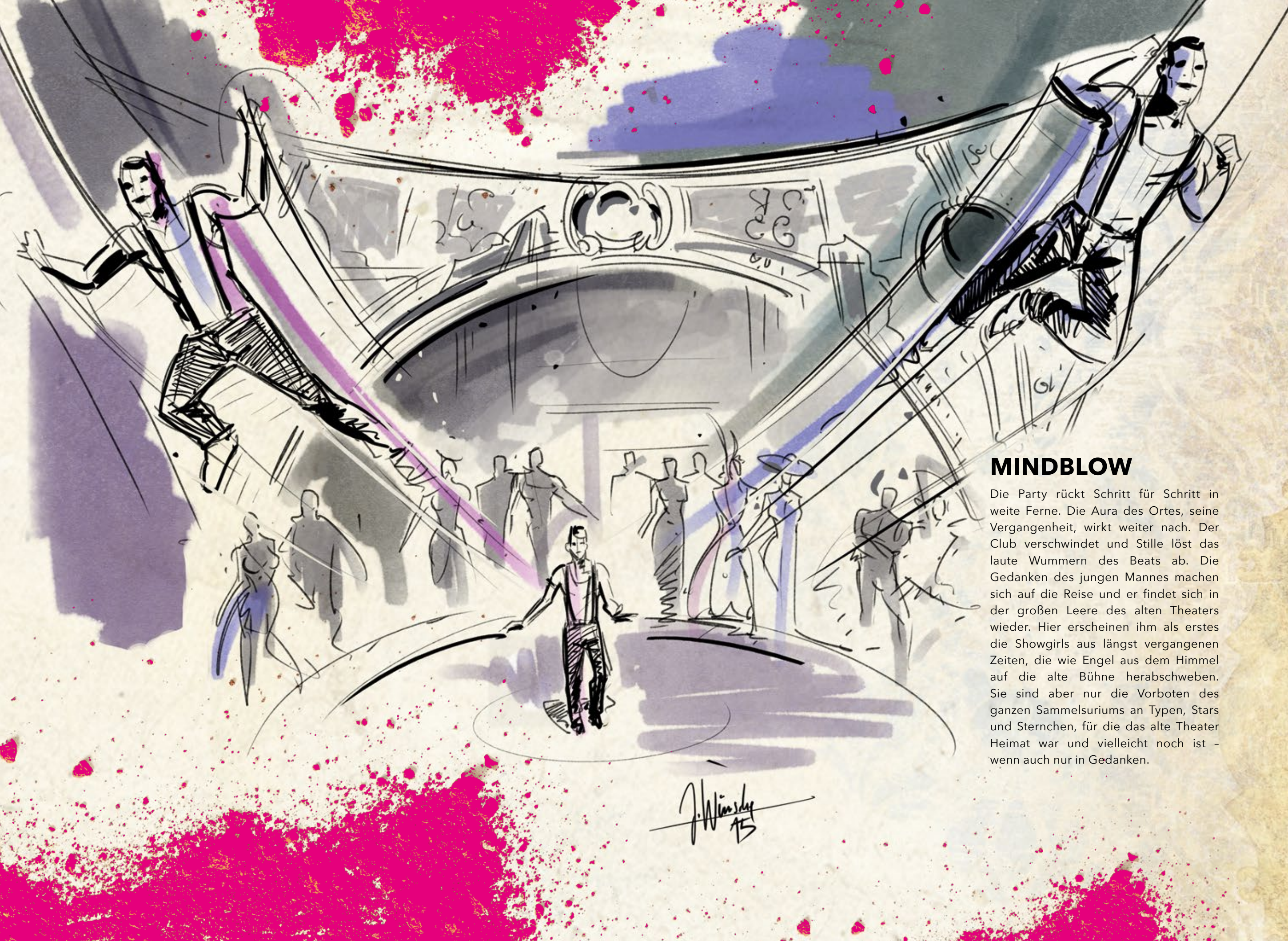
c/o Friedrichstadt-Palast Berlin | Friedrichstraße 107 | 10117 Berlin-Mitte
Telefon: 030 - 21 960 179 | Fax: 030 - 21 960 180 | gastronomie@show-palace-berlin.de | www.show-palace-berlin.de



Es gibt Orte, die laden zum Träumen ein. Es gibt Orte, die zum Nachdenken anregen und es gibt Orte, die beides vereinen und in einen Tagtraum münden. Ein altes, ehemaliges Theater, das seine besten Zeiten längst hinter sich hat, ist der Ausgangspunkt für genau solch einen Tagtraum. Eine Underground-Party ist in vollem Gange und haucht dem alten Theater für ein paar nächtliche Stunden neues, ungewohntes Leben ein. Die Reste des Gebäudes sind im Nebel und Lichtgewitter kaum noch zu erkennen. „The Human Zoo“ der Großstädter ist vollständig vertreten. Kaum ein Fetisch, den man hier nicht sieht oder vermuten würde. Doch im Wippen der Masse kann man einen jungen Gast erkennen, der nicht so recht auf diese Party passt. Irgendetwas scheint ihn gefangen zu nehmen – vor seinem geistigen Auge verschwimmen Gegenwart und Vergangenheit zu einem Tagtraum...

... Und plötzlich mitten drin: die Prinzipalin des Theaters. Eigentlich hatte sie sich ja schon vor Jahren von der Bühne verabschiedet, nachdem sie als Artistin ihre jahrelange Abschiedstournee absolvierte. Doch es zieht sie immer noch auf die Bühne. Sie bemerkt den Neuling in der ihr vertrauten Welt und begrüßt ihn in seinem eigenem Traum – einer irrealen Welt, die sich komplett in seinem Kopf abspielt.





MINDBLOW

Die Party rückt Schritt für Schritt in weite Ferne. Die Aura des Ortes, seine Vergangenheit, wirkt weiter nach. Der Club verschwindet und Stille löst das laute Wummern des Beats ab. Die Gedanken des jungen Mannes machen sich auf die Reise und er findet sich in der großen Leere des alten Theaters wieder. Hier erscheinen ihm als erstes die Showgirls aus längst vergangenen Zeiten, die wie Engel aus dem Himmel auf die alte Bühne herabschweben. Sie sind aber nur die Vorboten des ganzen Sammelsuriums an Typen, Stars und Sternchen, für die das alte Theater Heimat war und vielleicht noch ist – wenn auch nur in Gedanken.







THE SHOW

FOLLOW ME

FOLLOW ME

FIRST TOUCH

Wie Streiflichter tauchen alte Bilder an den Wänden des Theaters auf. Bilder aus der großen Vergangenheit der Prinzipalin. Gedanken an damals. Und die junge Frau an den Tüchern? Es ist sie selbst. Damals, als sie als Artistin Erfolge feierte, als ihr das Publikum zu Füßen lag und sie dem Applaus verfallen war.

Der Zufall hat Regie geführt und beide zusammen gebracht. Doch können sie nicht zueinander kommen. Sie in der Luft und er am Boden. Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen hier aufeinander.

OSCILLATION

Adern wie in einem Angiogramm wachsen auf der Oberfläche der alten Theaterarchitektur. Der Raum erinnert an das Innere der Schädelhöhle des Protagonisten. Mitten in dieser großen Leere steht er, in seinem eigenen Kopf. Ein unschlüssiges Hin und Her beschäftigt ihn. Gefangen in seinen eigenen Gedanken - Gedanken, die sich nicht mehr steuern lassen. Einen Moment lang bekommt der Tagtraum alptraumhafte Züge, die aber so schnell verschwinden, wie sie gekommen sind.

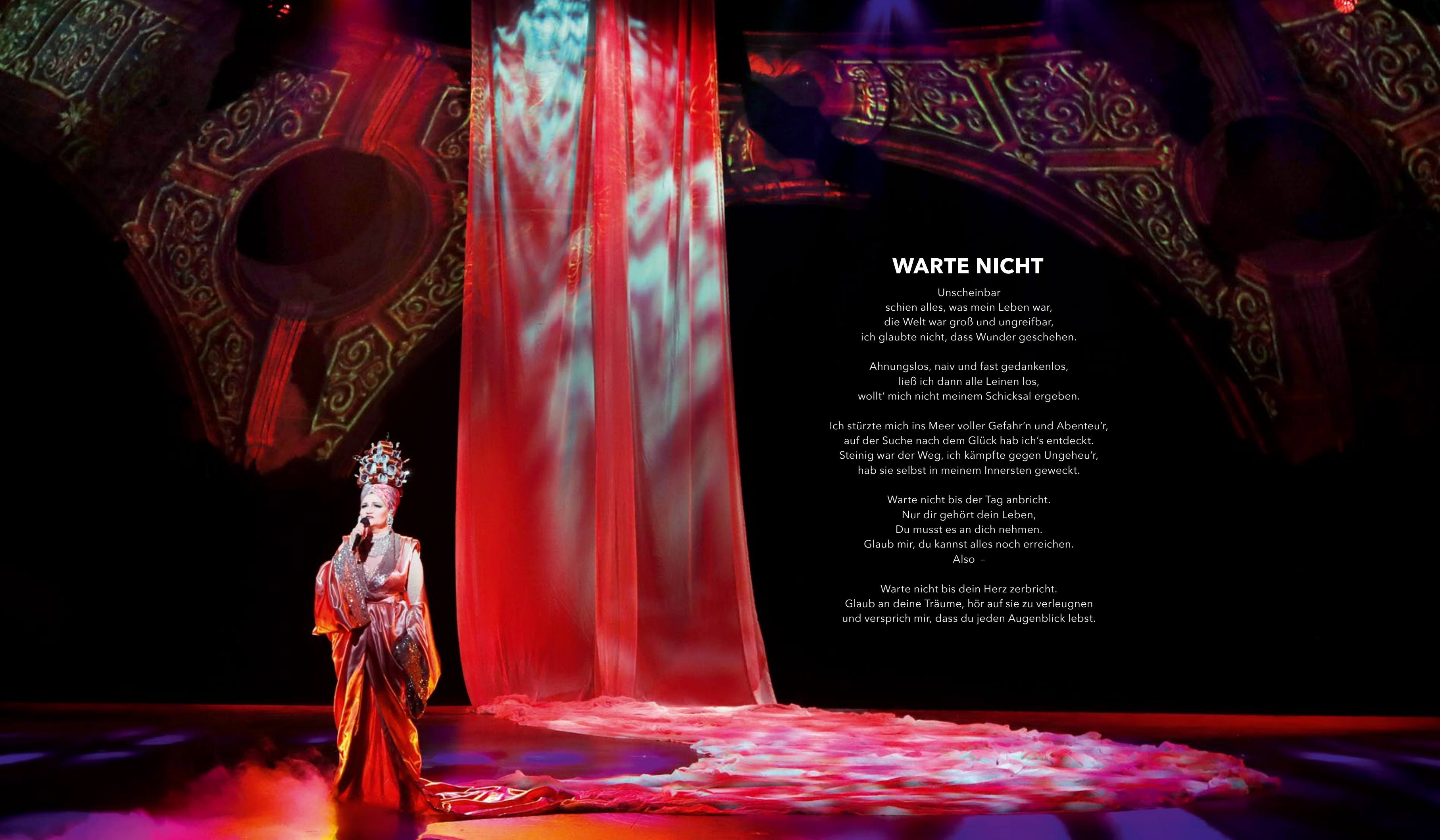






POLE WALTZ

Aus der Ferne rollen dumpfe Walzerklänge heran. Wie verabredet treffen sich Walzerpaare an großen Pole Stangen, die wie Stifte im Boden stecken, als müssten sie alles zusammenhalten. Es ist nicht das, was es im ersten Moment zu sein scheint - kein Walzer, kein Poledance. Die Phantasie kombiniert Bekanntes und Gesehenes neu, schafft ungewöhnliche Verbindungen. Nur für einen kurzen Moment findet sich hier alles zusammen, bevor das Bild wie ein Gedanke verfliegt und davon driftet. Selbst der Boden bricht unter den Füßen weg und wird dem Tagträumer von nun an keinen Halt mehr geben. Aus dem Nirgendwo gekommen, zerfließt das Bild ins Irgendwo - nur ein Augenblick, der durch das alte Theater hindurch weht.



WARTE NICHT

Unscheinbar
schien alles, was mein Leben war,
die Welt war groß und ungreifbar,
ich glaubte nicht, dass Wunder geschehen.

Ahnungslos, naiv und fast gedankenlos,
ließ ich dann alle Leinen los,
wollt' mich nicht meinem Schicksal ergeben.

Ich stürzte mich ins Meer voller Gefahr'n und Abenteu'r,
auf der Suche nach dem Glück hab ich's entdeckt.
Steinig war der Weg, ich kämpfte gegen Ungeheu'r,
hab sie selbst in meinem Innersten geweckt.

Warte nicht bis der Tag anbricht.
Nur dir gehört dein Leben,
Du musst es an dich nehmen.
Glaub mir, du kannst alles noch erreichen.
Also -

Warte nicht bis dein Herz zerbricht.
Glaub an deine Träume, hör auf sie zu verleugnen
und versprich mir, dass du jeden Augenblick lebst.

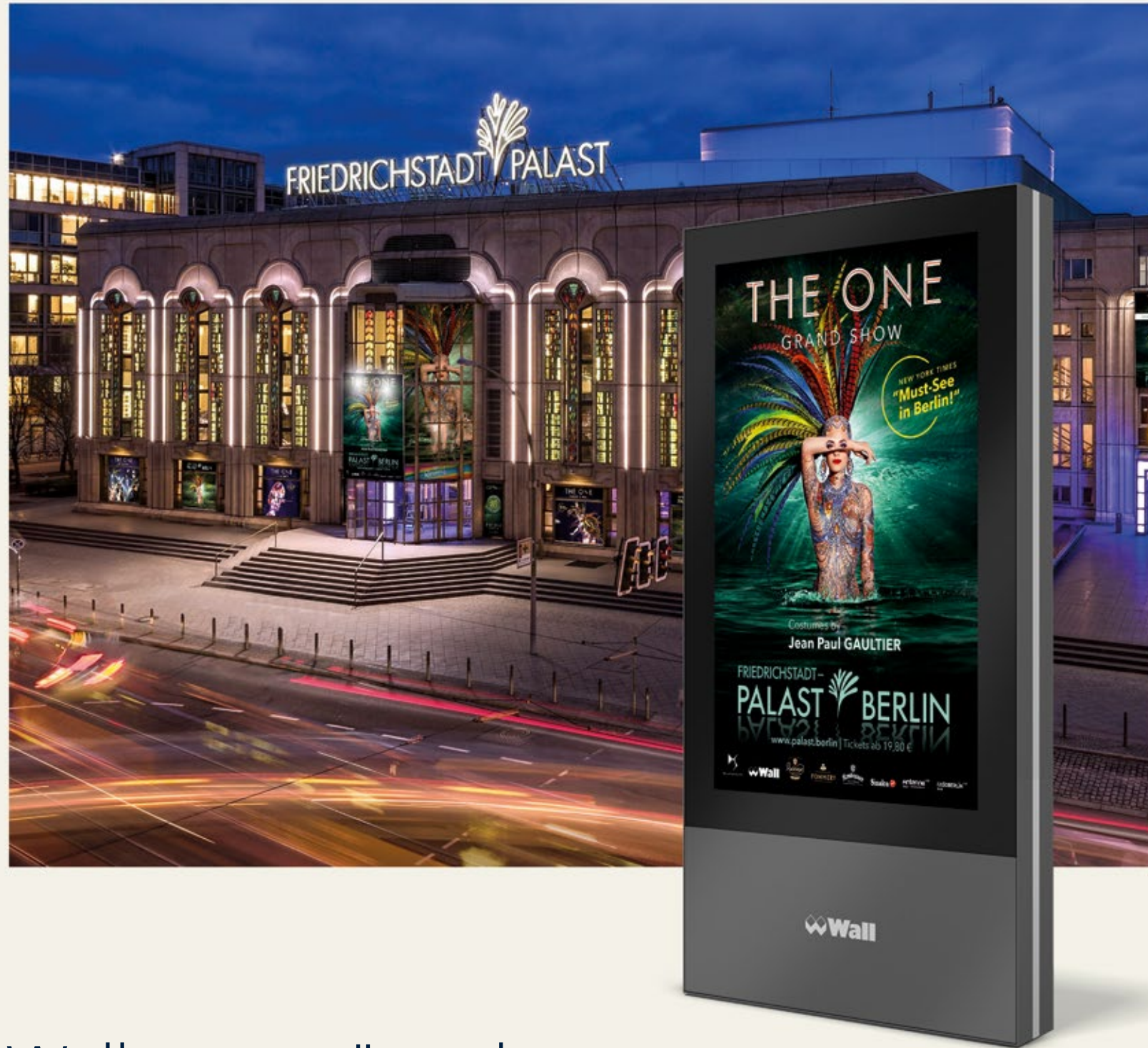


Das Original.
Seit 1905.



DIE SINALCO
SCHMECKT...





Wall unterstützt den
Friedrichstadt-Palast. [Sichtbar.](#)



ARRESTED

Der Weg durch seinen Traum verlief bisher nicht ohne Störungen, aber dennoch gab es keine Grenze, die für ihn unüberwindbar war. Diese scheint jetzt allerdings auf ihn zuzukommen. Er findet sich in einer Gruppe violenter Typen wieder, die sich sehr schnell als ein ernstes Hindernis herausstellen wird. Alle Versuche zu entkommen scheitern.

Die Reise scheint in einer Sackgasse zu enden. Schließlich lassen sie von ihm ab und verschwinden in der Unendlichkeit. Wie ein Schiffbrüchiger auf einem Stück Treibholz schwimmt unser junger Mann dahin. Es ist die sprichwörtliche Ruhe nach dem Sturm.





Erfrischend bayerisch.
Seit 1281.



**Ich bin kein Berliner.
Aber die Preussen lieben mich trotzdem.**

Der Friedrichstadt-Palast ist so international – hier kommt sogar das Mineralwasser aus dem schönen Bayern! Und das hat seinen Grund: Seit 1281 fördern unsere in rund 260 Metern Tiefe gelegenen Mineralbrunnen bestes, wohlschmeckendes Mineralwasser aus dem Natur-Heilquellenschutzgebiet Kondrau in der Oberpfalz. Kondrauer wünscht Ihnen eine erfrischende Unterhaltung!

www.kondrauer.de







ROLAND WELKE

IDEE / KONZEPT / REGIE

Der Ausgangspunkt für die Show war ein Foto, das ich vor vielen Jahren sah und das den Innenraum eines alten Theaters zeigte. Es handelte sich um das geschlossene Michigan-Theater in Detroit, das zu einem Parkhaus umfunktioniert wurde. Zu sehen war noch der alte Stuck um das Proszenium herum und dort, wo einst die Zuschauer saßen, standen die abgestellten Autos. Dieses Foto hat mich sehr beeindruckt und fasziniert. Da war dieses alte, verlassene und zerstörte Haus, dessen Reste von früher und vom längst vergangenen Glanz erzählten. Es sind diese „Lost Places“, die es überall auf der Welt gibt und an denen sich Vergangenheit und Gegenwart in besonderer Art und Weise miteinander verbinden. Es ist ihre Aura, die mich in Gedanken versinken lässt wie den Protagonisten der Show. Dessen Tagtraum war für mich der ideale Rahmen für all die surrealen Bilder, die heute auf der Bühne stehen.

Auf dem Weg dorthin durfte ich noch einmal Kind sein. Ungeduldig wie damals musste ich sofort jeden Gedanken überprüfen und fing an ein Set-Detail aus einer Plastik-Wasserflasche zu schneiden, überzog den Grundriss der Bühne des Friedrichstadt-Palastes mit Linien, was letztlich mein Schnittmuster für die einzelnen Schollen auf der Bühne war.

Diese Show ist eine große Bildergeschichte, Bilder, mit denen ich Emotionen beim Zuschauer auslösen möchte – von Begeisterung bis hin zur Melancholie.



SANDRIESELN

Und dann war da noch die Geschichte mit dem Sand. Tatsächlich ist auf dem Bild der erste Versuch zu sehen, wie ich mir das Fallen des Sandes auf der Bühne vorstellte. Und wozu tausend Worte verlieren, wenn ein Bild es aussagt?



DIE STATISCHE UNMÖGLICHKEIT!

Das faszinierende der Showtreppe besteht darin, dass aus den immer kleiner werdenden rechteckigen Plattformen, die gegeneinander versetzt sind, wunderbar geschwungene Formen entstehen. Allerdings ist es schon eine komplizierte Angelegenheit, so viele Stufen aufeinander zu stapeln. Das brachte der Treppe dann auch das Prädikat der „statischen Unmöglichkeit“ ein. Mittlerweile wird sie von den Mitarbeitern des Palastes liebevoll die „Roland Treppe“ genannt.

Schon als
kleiner Junge war es
mein grosser Traum,
an einer Revue mitzuarbeiten.

Jean Paul Gaultier



JEAN PAUL GAULTIER

KOSTÜMDSIGN

An einer Revue zu arbeiten ist mein Kindheitstraum, seit mein Grundschullehrer mich dabei erwischte, wie ich während des Unterrichts Showgirls in Netzstrümpfen und Federn zeichnete. Auch wenn ich damals bestraft wurde, hatte ich dennoch meine Berufung gefunden. Mir wurde klar, dass ich für meine Zeichnungen, für meine Arbeit, geliebt werden konnte.

Mit meiner Tätigkeit im Friedrichstadt-Palast in Berlin wurde ein Traum gleich zweimal Wirklichkeit. Ich bekam die Chance, alle Kostüme für die neue Show in diesem mystischen Theater mit seiner faszinierenden Geschichte zu entwerfen. Sogar Josephine Baker ist hier aufgetreten.

Und ich konnte in Berlin arbeiten, in der Stadt, die mich stets inspiriert hat – durch ihre Freiheit und Avantgarde, die nicht nur in den 20er Jahren herrschte, sondern auch nach dem Krieg, während der Teilung Berlins und nach der Wiedervereinigung, als das Berlin entstand, das wir heute kennen – eine junge Stadt voll übersprudelnder Kreativität.

Die Zusammenarbeit mit dem Team des Palastes war fantastisch. Die Kostümabteilung hat meine Vision perfekt umgesetzt. Sie haben sehr hart gearbeitet und verfügen über ein ausgezeichnetes Savoir-Faire, ebenso gut wie ein Atelier in Paris.

Ich hoffe, die Show wird Ihnen gefallen. Fühlen Sie sich als THE ONE.





IMPRESSUM

Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH
Eine Bühne des Landes Berlin

Friedrichstraße 107
10117 Berlin

Tickets 030 - 2326 2326 | www.palast.berlin

Spielzeit 2017/2018 | Weltpremiere 6. Oktober 2016

Intendant und Geschäftsführer: Dr. Berndt Schmidt
Verwaltungsdirektor und Prokurist: Guido Herrmann

Redaktion: Oliver Hoppmann, Bärbel Pfeiffer,
Katharina Reinhold

Konzept: Roland Welke, Bianca Lang, Sebastian Rasche

Gestaltung: Sebastian Rasche

Texte: Roland Welke

Fotos Show: Sven Darmer, Bernhard Musil

Fotos Portraits: Bernd Brundert, Rainer Torrado

Illustrationen Bühnenbilder: Jan Wünsche

Illustrationen Kostüme: Jean Paul Gaultier

Druck: bud brandenburgische universitätsdruckerei
und verlagsgesellschaft potsdam mbh

Unsere Partner:



Unsere Medien-Partner:



Für besondere Unterstützung danken wir:



BOEHLKE Beleuchtungstechnik, Frederike Unverzagt
Elements Entertainment GmbH, Kodex Ausrüstungen,
Swarovski, TCM Thorsten Menzel, Troeger GmbH

Schon immer besonders.





DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

DYNAMIK TRIFFT AUF ELEGANZ

DER DS 3 PERFORMANCE

- ◆ Kraftvoll: THP 208-Motor mit 153 kW/208 PS
- ◆ Sportlich: Tiefergelegtes Fahrwerk, Spurenverbreiterung, Brembo®-Bremsen und Doppelauspuffrohre
- ◆ Einzigartig: Lichtsignatur DS LED Vision



Verbrauchs- und Emissionswerte: DS 3 PERFORMANCE THP 208: innerorts: 6,9 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, kombiniert: 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 125 g/km; Werte nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.